

## **Didaktische Gestaltung von Massive Open Online Courses: Rahmung, Rollen, Handlungsfelder**

### **Zusammenfassung**

In diesem Workshop sollen Rollen und Handlungsfelder bei der didaktischen Gestaltung von MOOCs thematisiert sowie Good Practices für die Einbettung in den akademischen Lehrbetrieb vorgestellt und diskutiert werden.

### **1 Hintergrund**

Nach dem Abflachen des ersten „Hypes“ etablieren sich Massive Open Online Courses (MOOCs) inzwischen auch im deutschsprachigen Raum als akademisches Lehrformat (Jungermann & Wannemacher, 2015). Dies geschieht allerdings nicht sprunghaft als vermeintlich „disruptive Innovation“, sondern inkrementell und spezifisch auf geeignete Anwendungskontexte und Ziele hin ausgerichtet. In Erweiterung der traditionellen Vorlesungslogik können xMOOCs ein geeignetes Veranstaltungsformat darstellen, um große Studierendengruppen zu erreichen. Wird dabei die postulierte Offenheit auch umgesetzt, können vielfältige Querbezüge zu Open Education und der OER-Bewegung entstehen. Gleichzeitig aber bieten xMOOCs in der üblichen Umsetzung zuweilen Anlass zur Kritik aus pädagogisch-didaktischer Perspektive (Schulmeister, 2013). Es liegt also nahe, dass für eine Weiterentwicklung und nachhaltige Verankerung von MOOCs didaktische Gesichtspunkte stärker als bisher zu beachten sind. Dies betrifft sowohl die Gestaltung der Online-Kurse (didaktisches Design i.e.S.) als auch deren didaktische Rahmung wie bspw. die Einbettung in den akademischen Lehrbetrieb.

### **2 Ziele des Workshops**

Vor diesem Hintergrund sollen in einem Workshop Handlungsfelder der didaktischen Gestaltung von MOOCs abgesteckt und systematisiert werden. Neben Empfehlungen für das didaktische Design sollen Ansätze für die Einbettung in den Lehrbetrieb diskutiert und (weiter-)entwickelt werden. Beispielhafte Fragestellungen lauten in diesem Zusammenhang:

- Wer ist an der MOOC-Umsetzung beteiligt, und welche Intentionen und Sichtweisen auf Lehren und Lernen kommen dadurch zum Tragen? Welche Formen der Zusammenarbeit sind in der MOOC-Umsetzung denkbar?
- Welche Spielräume bestehen hinsichtlich der didaktischen Gestaltung von MOOCs? Sind diese technikdeterminiert, also bspw. plattformabhängig?
- Was sind geeignete Kriterien für die Beurteilung der didaktischen Qualität von MOOCs? Wo gibt es diesbezüglich konzeptuelle Leerstellen?
- Auf welche Weise können MOOCs zielführend in den Lehrbetrieb eingebunden werden? Wie können passende Rahmungen durch Blended Learning oder Inverted-Classroom-Modelle aussehen?

Diese und weitere Fragen sollen im Workshop aufgegriffen und anhand von theoretischen Systematisierungen, Kurskonzepten, Demonstrationen und konkreten Beispielen aus der Hochschulpraxis diskutiert werden. Ziel des Workshops ist der Austausch über das Didaktische Design von MOOCs. Zielgruppe sind Personen, die MOOCs entwickeln und einsetzen bzw. dies zukünftig tun wollen. Die Ergebnisse des Workshops sollen dokumentiert, der Austausch fortgesetzt werden.

## Literatur

- Haavind, S. & Sistik-Chandler, C. (2015). The Emergent Role of the MOOC Instructor: A Qualitative Study of Trends Toward Improving Future Practice. *International Journal on E-Learning*, 14 (3), 331–350.
- Jungermann, I. & Wannemacher, K. (2015). *Innovationen in der Hochschulbildung. Massive Open Online Courses an den deutschen Hochschulen*. Studien zum deutschen Innovationssystem Nr. 15-2015. Berlin: EFI.
- Khalil, M., Brunner, H. & Ebner, M. (2015). Evaluation Grid for xMOOCs. *International Journal of Emerging Technologies in Learning*, 10 (4), 40–45.
- Kruse, A. & Schulze, E. (2016). How MOOCs Are Impacting Campus at the Technische Universität München. In M. Khalil, M. Ebner, M. Kopp, A. Lorenz & M. Kalz (Hrsg.), *Proceedings of the European Stakeholder Summit on experiences and best practices in and around MOOCs (EMOOCs 2016)* (S. 339–347). Norderstedt: Books on Demand.
- Margaryan, A., Bianco, M. & Littlejohn, A. (2014). Instructional Quality of Massive Open Online Courses (MOOCs). *Computers & Education*, 80, 77–83.
- Schulmeister, R. (2013). Der Beginn und das Ende von OPEN. Chronologie der MOOC-Entwicklung. In R. Schulmeister (Hrsg.), *MOOCs – Massive Open Online Courses. Offene Bildung oder Geschäftsmodell?* (S. 17–59). Münster: Waxmann.
- Swan, K., Day, S., Bogle, L. & van Prooyen, T. (2015). AMP. A Tool for Characterizing the Pedagogical Approaches of MOOCs. In C. J. Bonk, M. M. Lee, T. C. Reeves & T. H. Reynolds (Hrsg.), *MOOCs and Open Education Around the World* (S. 105–118). New York: Routledge.